

Aufgabenblatt: Grundlagen der Produktionstheorie

Wiederholungsfragen:

1. Auf welche Fragestellung geben die Produktions- und Kostentheorie jeweils Antworten?
2. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine Produktion als technisch effizient bezeichnet werden kann?
3. Was versteht man im Zusammenhang mit dem Begriff der Produktionsfunktion unter beliebiger Teilbarkeit und Homogenität?
4. Worin unterscheidet sich ein einstufiges Einproduktmodell vom mehrstufigen Mehrproduktmodell?
5. Was versteht man unter einer Isoquante?
6. Worin unterscheiden sich substitutionale von limitationalen Produktionsfunktionen?
7. Was ist bei limitationalen Produktionsfunktionen eine Prozessgerade?
8. Wodurch unterscheidet sich die partielle von der totalen Faktorvariation?

Aufgabe 1:

Kreuzen Sie bei den folgenden Fragen die richtige(n) Antwort(en) an.

1. Ein Automobilwerk stellt 5 verschiedene Wagentypen her. Um welches Fertigungsprinzip handelt es sich?
 - Massenfertigung
 - Serienfertigung
 - Sortenfertigung
 - Einzelfertigung
2. Welche der folgenden Begriffe zählt man nicht zu den Organisationstypen der Fertigung?
 - Einzelfertigung
 - Gruppenfertigung
 - Werkstattfertigung
 - Mehrfachfertigung
 - Fließfertigung
3. Wie bezeichnet man den funktionalen Zusammenhang zwischen Ausbringungsmenge und mengenmäßigem Einsatz der Produktionsfaktoren?
 - Produktionsfunktion
 - Minimalkostenkombination
 - Kostenfunktion
 - Monetäre Produktionsfunktion

Aufgabe 2:

Ein Produkt M kann durch verschiedene Kombinationen von zwei Produktionsfaktoren R_1 und R_2 in den Mengen r_1 und r_2 produziert werden. Die nachfolgende Tabelle gibt alle denkbaren r_1 - r_2 -Kombinationen zur Produktion unterschiedlicher Mengen m des Produktes M wieder.

Punkt	r_1	r_2	m
A	2	4	4
B	5	3	5
C	3	4	5
D	3	1	3
E	2	5	4
F	1	3	3
G	2	2	4
H	3	4	4
I	4	2	4
J	5	2	5
K	3	3	4
L	4	1	3

Zeichnen Sie nur die effizienten Faktorkombinationen in ein r_1 - r_2 -Diagramm ein, und verbinden Sie die Faktoreinsatzkombinationen, die zur selben Ausbringungsmenge gehören, durch eine Linie miteinander! Begründen Sie bei den nicht eingezeichneten Faktorkombinationen, warum diese nicht effizient sind.

